

Semesterabschluss 2018

Offenlegung Eigenmittel und Liquidität

Übersicht	2
Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen	4
Kreditrisiko	4
Leverage Ratio	5
Kurzfristige Liquidität	7

1. Übersicht

Die Offenlegung erfolgt gemäss dem FINMA-Rundschreiben 16/1 Offenlegung – Banken. In der revidierten Fassung vom 20. Juni 2018, welche per 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt wird, werden neue Bestimmungen zur Prüfung der Wesentlichkeit und Aussagekraft von einzelnen Tabellen eingeführt (Rz 14.2). Die FINMA hat den Banken die Möglichkeit eingeräumt, diese Kriterien bereits vorgezogen anzuwenden. Die St. Galler Kantonalbank macht von dieser Möglichkeit mit Bewilligung der FINMA Gebrauch.

Dieser Offenlegungsbericht wurde von der Geschäftsleitung der St. Galler Kantonalbank am 31. Juli 2018 und vom Verwaltungsrat der St. Galler Kantonalbank am 9. August 2018 genehmigt.

Sämtliche Offenlegungsberichte seit Bestehen der Pflicht zur separaten Offenlegung sind auf der Homepage der St. Galler Kantonalbank zu finden: www.sgkb.ch → Über uns → Corporate Governance.

Die Offenlegung per 31. Dezember 2017 fand erstmals gemäss dem FINMA-RS 16/1 statt. Alle vorhergehenden Offenlegungen, die unter dem alten FINMA RS 2008/22 offengelegt wurden, werden in der bestehenden Form der Vorjahre zur Verfügung gestellt (Rz 61 FINMA-RS 2016/1 Offenlegung – Banken).

**Zusammensetzung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel/
Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel (Tabelle 2)**

Es handelt sich um Nettowerte nach Gewinnverwendung, keine Auswirkungen von Übergangsbestimmungen.

in 1000 CHF

30.06.2018

Hartes Kernkapital (CET1)		
1	Ausgegebenes einbezahltes Gesellschaftskapital, vollständig anrechenbar	390 140
2	Gewinnreserven, inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken und Periodengewinn abzgl. Gewinnausschüttung	1 745 297
3	Kapitalreserven und Fremdwährungsumrechnungsreserve (+/-)	6 685
6	= Hartes Kernkapital, vor Anpassungen	2 142 121
8	Goodwill (nach Abzug der verbuchten latenten Steuern)	-10 818
16	Netto-Long-Position in eigenen CET1-Instrumenten	-3 752
28	= Summe der CET1-Anpassungen	-14 570
29	= Hartes Kernkapital (net CET1)	2 127 551
Zusätzliches Kernkapital (AT1)		
44	= zusätzliches Kernkapital (net AT1)	100 000
45	= Kernkapital (net tier 1)	2 227 551
Ergänzungskapital (T2)		
46	Ausgegebene und einbezahlte Instrumente, vollständig anerkannt	100 000
47	Ausgegebene und einbezahlte Instrumente, transitorisch anerkannt (phase out)	119 960
50	Wertberichtigungen; Rückstellungen und Abschreibungen aus Vorsichtsgründen; Zwangsvorschriften auf Finanzanlagen	
51	= Ergänzungskapital vor Anpassungen	219 960
	Anpassungen am Ergänzungskapital	
57	= Summe der T2-Anpassungen	
58	= Ergänzungskapital (net T2)	219 960
59	= Regulatorisches Kapital (net T1 & T2)	2 447 511
60	Summe der risikogewichteten Positionen	14 934 741
Kapitalquoten		
61	CET1-Quote (Ziffer 29, in % der risikogewichteten Positionen)	14.25%
62	T1-Quote (Ziffer 45, in % der risikogewichteten Positionen)	14.92%
63	Quote bzgl. des regulatorischen Kapitals (Ziffer 59, in % der risikogewichteten Positionen)	16.39%
64	CET1-Anforderungen gemäss Basler Mindeststandards (Mindestanforderungen + Eigenmittelpuffer + antizyklischer Puffer + Eigenmittelpuffer für systemrelevante Banken) (in % der risikogewichteten Positionen)	7.35%
65	- davon Eigenmittelpuffer gemäss Basler Mindeststandards (in % der risikogewichteten Positionen)	1.88%
66	- davon antizyklischer Puffer gemäss Basler Mindeststandards (in % der risikogewichteten Positionen)	0.97%
68	Verfügbares CET1 zur Deckung der Mindest- und Pufferanforderungen, nach Basler Mindeststandards, nach Abzug der AT1 und T2 Anforderungen, die durch CET1 erfüllt werden (in % der risikogewichteten Positionen)	12.89%
68a	CET1-Gesamtanforderung nach Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Positionen)	8.77%
68b	Verfügbares CET1 (in % der risikogewichteten Positionen)	12.19%
68c	T1-Gesamtanforderung nach Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Positionen)	10.57%
68d	Verfügbares T1 (in % der risikogewichteten Positionen)	13.99%
68e	Gesamtanforderung regulatorisches Kapital nach Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Positionen)	12.97%
68f	Verfügbares regulatorisches Kapital (in % der risikogewichteten Positionen)	16.39%
Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)		
72	Nicht qualifizierte Beteiligungen im Finanzsektor	45 661

2. Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen

Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen (Tabelle 4 / OV1)

	a	b	c
	Risikogewichtete Positionen	Risikogewichtete Positionen	Mindesteigenmittel
in 1000 CHF	30.06.2018	31.12.2017	30.06.2018
1 Kreditrisiko (ohne CCR – Gegenpartekreditrisiko)	13 763 030	13 446 131	1 101 042
2 – davon mit Standardansatz (SA) bestimmt	13 763 030	13 446 131	1 101 042
3 – davon mit IRB-Ansatz bestimmt			
4 Gegenpartekreditrisiko	144 245	126 278	11 540
5 – davon mit Standardansatz bestimmt (SA- CCR)			
5a – davon mit dem CEM-Ansatz bestimmt (Übergangsfrist)	144 245	126 278	11 540
6 – davon mit Modellansatz bestimmt (IMM bzw. EPE-Modellmethode)			
16 Marktrisiko	240 594	256 788	19 248
17 – davon mit Standardansatz bestimmt	240 594	256 788	19 248
18 – davon mit Modellansatz (IMM) bestimmt			
19 Operationelles Risiko	786 873	786 875	62 950
20 – davon mit Basisindikatoransatz bestimmt			
21 – davon mit Standardansatz bestimmt	786 873	786 875	62 950
22 – davon mit einem institutsspezifischen Ansatz (AMA) bestimmt			
23 Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250% nach Risiko zu gewichtende Positionen)			
24 Anpassung für die Untergrenze (Floor)			
25 Total (1+4+7+8+9+10+11+12+16+19+23+24)	14 934 741	14 616 072	1 194 779

3. Kreditrisiko

Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven (Tabelle 9/CR1)

	a	b	c	d
	Bruttobuchwerte		Wertberichtigungen/ Abschreibungen	Nettowerte (a+b-c)
	ausgefallene Positionen	nicht ausgefallene Positionen		
in 1000 CHF				
1 Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	370 860	26 603 605.93	82 845	26 891 621
2 Schuldtitel		1 939 733.31	12	1 939 721
3 Ausserbilanzpositionen	10 702	1 064 188	20 035	1 054 855
4 Total Berichtsperiode	381 562	29 607 527	102 893	29 886 197

Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken (Tabelle 13/CR3)

	a	b	b1	c	d	e	f	g
	Unbesicherte Positionen/ Buchwerte	Durch Sicherheiten besicherte Positionen	Durch Grundpfand besicherte Positionen	Durch Sicherheiten besicherte Positionen, effektiv besicherter Betrag	Durch finanzielle Garantien besicherte Positionen	Durch finanzielle Garantien besicherte Positionen, effektiv besicherter Betrag	Durch Kredit- derivate besicherte Positionen	Durch Kredit- derivate besicherte Positionen, effektiv besicherter Betrag
in 1000 CHF								
1 Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	2 444 755	1 039 297	23 407 569	23 498 924				
2 Schuldtitel	1 939 721							
3 Total	4 384 476	1 039 297	23 407 569	23 498 924	-	-	-	-
4 davon ausgefallen	44 177	67 793	258 890					

4. Leverage Ratio

Leverage Ratio: Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio (Tabelle 46)

in 1000 CHF		30.06.2018	31.12.2017
1	Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	32 870 977	32 597 598
2	Anpassungen in Bezug auf Investitionen in Bank-, Finanz-, Versicherungs- und Kommerzgesellschaften, die rechnungslegungsmässig aber nicht regulatorisch konsolidiert sind (Rz 6–7 FINMA-RS 15/3), sowie Anpassungen in Bezug auf Vermögenswerte, die vom Kernkapital abgezogen werden (Rz 16–17 FINMA-RS 15/3)	– 14 570	– 8 940
3	Anpassungen in Bezug auf Treuhandaktiven, die rechnungslegungsmässig bilanziert werden, aber für die Leverage Ratio nicht berücksichtigt werden müssen (Rz 15 FINMA-RS 15/3)		
4	Anpassungen in Bezug auf Derivate (Rz 21–51 FINMA-RS 15/3)	19 486	1 992
5	Anpassungen in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (securities financing transactions, SFT) (Rz 52–73 FINMA-RS 15/3)		
6	Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte (Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente) (Rz 74–76 FINMA-RS 15/3)	673 969	633 091
7	Andere Anpassungen		
8	Gesamtengagement für die Leverage Ratio	33 549 861	33 223 740

Leverage Ratio: Detaillierte Darstellung (Tabelle 47)

in 1000 CHF		30.06.2018	31.12.2017
Bilanzposition			
1	Bilanzpositionen (1) (ohne Derivate und SFT aber inkl. Sicherheiten) (Rz 14–15 FINMA-RS 15/3)	32 709 867	32 379 194
2	(Aktiven, die in Abzug des anrechenbaren Kernkapitals gebracht werden müssen) (Rz 7 und 16–17 FINMA-RS 15/3)	– 14 570	– 8 940
3	= Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT	32 695 297	32 370 254
Derivate			
4	Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen inklusive solche gegenüber CCPs unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen gemäss Rz 22–23 und 34–35 FINMA-RS 15/3	79 888	106 791
5	Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate (Rz 22 und 25 FINMA-RS 15/3)	118 101	113 604
6	Wiedereingliederung der im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, sofern ihre buchhalterische Behandlung zu einer Reduktion der Aktiven führt (Rz 27 FINMA-RS 15/3)		
7	(Abzug von durch gestellte Margenzahlungen entstandenen Forderungen gemäss Rz 36 FINMA-RS 15/3)	– 17 394	
8	(Abzug in Bezug auf das Engagement gegenüber qualifizierten zentralen Gegenparteien (QCCP), wenn keine Verantwortung gegenüber der Kunden Im Falle des Ausfalles des QCCP vorliegt) (Rz 39 FINMA-RS 15/3)		
9	Effektive Nominalwerte der ausgestellten Kreditderivate, nach Abzug der negativen Wiederbeschaffungswerte (Rz 43 FINMA-RS 15/3)		
10	(Verrechnung mit Effektiven Nominalwerten von gegenläufigen Kreditderivaten (Rz 44–50 FINMA-RS 15/3) & Abzug der Add-ons bei ausgestellten Kreditderivaten gemäss Rz 51 FINMA-RS 15/3)		
11	= Total Engagements aus Derivaten	180 595	220 395
Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)			
12	Bruttoaktiven im Zusammenhang mit Wertpapierfinanzierungsgeschäften ohne Verrechnung (ausser bei Novation mit einer QCCP gemäss Rz 57 FINMA-RS 15/3) einschliesslich jener, die als Verkauf verbucht wurden (Rz 69 FINMA-RS 15/3), abzüglich der in FINMA- 15/3 Rz 58 genannten Positionen)		
13	(Verrechnung von Barverbindlichkeiten und –forderungen in Bezug auf SFT-Gegenparteien) (Rz 59–62 FINMA-RS 15/3)		
14	Engagements gegenüber SFT-Gegenparteien (Rz 63–68 FINMA-RS 15/3)		
15	Engagements für SFT mit der Bank als Kommissionär (Rz 70–73 FINMARS 15/3)		
16	= Total Engagements aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Summe der Zeilen 12 – 15)		
Übrige Ausserbilanzpositionen			
17	Ausserbilanzgeschäfte als Bruttonominalwerte bevor der Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	3 378 287	3 156 584
18	(Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente) (Rz 75– 76 FINMA-RS 15/3)	– 2 704 318	– 2 523 493
19	Total der Ausserbilanzpositionen	673 969	633 091
Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement			
20	Kernkapital (Tier 1, Rz 5 FINMA-RS 15/3)	2 227 551	2 232 871
21	Gesamtengagement (Summe der Zeilen 3, 11, 16 und 19)	33 549 861	33 223 740
Leverage Ratio			
22	Leverage Ratio (Rz 3–4 FINMA-RS 15/3)	6.6%	6.7%

Die Differenz zwischen den Bilanzaktiven gemäss Rechnungslegung (nach Abzug der Derivate und der Aktiven in Bezug auf die Wertpapierfinanzierungsgeschäfte) und der auf der Zeile 1 der detaillierten Darstellung aufgeführten Summe liegt im Abzug des Goodwills von CHF 10.8 Mio. und der eigenen Kapitalanteile von CHF 3.8 Mio., die vom Kernkapital abgezogen werden (siehe Tabelle 2).

5. Kurzfristige Liquidität (LCR)

LCR: Informationen über die kurzfristige Liquidität (Tabelle 48)

in 1000 CHF	2. Quartal		1. Quartal		
	ungewichtete Werte	gewichtete Werte	ungewichtete Werte	gewichtete Werte	
A : Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)					
1	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)	3 950 266	3 863 940	4 513 394	4 431 472
B : Mittelabflüsse					
2	Einlagen von Privatkunden	12 039 451	1 161 185	12 707 298	1 223 681
3	– davon stabile Einlagen	3 655 238	182 762	3 730 940	186 547
4	– davon weniger stabile Einlagen	8 384 213	978 423	8 976 358	1 037 134
5	Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	4 982 398	2 698 527	5 389 063	3 042 715
6	– davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	801 932	200 483	722 575	180 402
7	– davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	4 180 466	2 498 044	4 665 576	2 861 414
8	– davon unbesicherte Schuldverschreibungen			900	900
9	Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sichertheitswaps	729 069	703 070	266 646	268 107
10	Weitere Mittelabflüsse	148 080	103 807	601 113	557 058
11	– davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	50 347	50 347	465 486	465 486
12	– davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	9 381	9 381	47 518	47 518
13	– davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	88 352	44 079	88 110	44 055
14	Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	46 658	46 658	107 957	
15	Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	7 144 467		7 073 467	
16	Total der Mittelabflüsse	25 090 123	4 713 247	26 145 544	5 091 561
C : Mittelzuflüsse					
17	Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z.B. Reverse Repo-Geschäfte)	333		11 589	
18	Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	84 683	42 341	147 343	73 672
19	Sonstige Mittelzuflüsse	11 680	11 680	487 241	487 241
20	Total der Mittelzuflüsse	96 696	54 022	646 174	560 913
Bereinigte Werte					
21	Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		3 863 940		4 431 472
22	Total des Nettomittelabflusses		3 723 239		3 615 117
23	Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		103.78%		122.58%

Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)

Die durchschnittliche Quote für kurzfristige Liquidität lag über alle Währungen betrachtet im 2. Quartal 2018 bei 103.8% und im 1. Quartal 2018 bei 122.6%, basierend auf monatlichen Auswertungen. Im 2. Quartal 2018 lagen die Monatsendwerte zwischen 101.8% und 106.4%, während im 1. Quartal Werte zwischen 117.0% und 132.6% ausgewiesen wurden. Somit lag die LCR jederzeit deutlich über der gesetzlichen Mindestquote von 90.0%.

Wesentliche Einflussfaktoren und deren Entwicklung

Im Zähler des LCR war bisher im Jahr 2018 der Umfang an flüssigen Mitteln (insbesondere Girokontobestand bei der SNB) massgebend für die Höhe der LCR. Aufgrund des weiterhin tiefen Zinsniveaus wurde beim Ersatz von fällig werdenden Finanzanlagen und bei der Aufstockung des Portfolios zurückhaltend agiert. Entsprechend wurde die Überliquidität auf dem Girokonto gehalten.

Der Nenner des LCR (Nettomittelabflüsse) wird v.a. durch die gewichtete Summe der Abflüsse unbesicherter Einlagen von Geschäftskunden beeinflusst. Dabei werden Gelder von BVG-Stiftungen gemäss den Vorschriften mit 100% Abflussrate simuliert.

Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Für den Berichtszeitraum waren keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten.

Zusammensetzung der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)

Per Stichtag 30. Juni 2018 setzen sich die HQLA wie folgt zusammen:

HQLA in 1000 CHF	Betrag	in %
Flüssige Mittel	2 112 575	57
– davon Girokontoguthaben ¹	2 017 976	
Total Level I Wertschriften (Marktwert)	1 011 639	28
Total Level IIa Wertschriften (85% des Marktwerts)	551 917	15
Total HQLA	3 676 132	100

¹ Unter Berücksichtigung des Glattstellungsmechanismus gemäss Rz 169 Finma-RS 2015/2 Liquiditätsrisiken Banken und unter Abzug der Mindestreserven.

Konzentrationen von Finanzierungsquellen

Die St. Galler Kantonalbank achtet auf eine gute Diversifikation der Finanzierungsquellen aus unterschiedlichen Betrachtungswinkeln, wie Laufzeiten, Einzelgläubiger, Kundentypen oder Produkte. In allen Bereichen ist das Konzentrationsrisiko sehr gering.

Die Kundeneinlagen belaufen sich per 30. Juni 2018 auf 65% der Bilanzsumme. Der Anteil an Anleihen und Pfandbriefdarlehen an der Bilanzsumme beträgt 22%.

Ausser im Laufzeitband 4 – 5 Jahre (CHF 1.21 Mia.) betragen die Fälligkeiten von mittel- bis langfristigen Refinanzierungsquellen weniger als CHF 715 Mio. Zur Sicherstellung des Ersatzes dieser Gelder bei ihrer Fälligkeit werden Anleihen und Pfandbriefdarlehen zeitlich verteilt emittiert.

Der grösste Einzelgläubiger hat per 30. Juni 2018 einen Anteil von 1.7% der Bilanzsumme. Die 10 grössten Einzelgläubiger halten einen Anteil von 10.6% der Bilanzsumme.

Die Kundeneinlagen teilen sich wie folgt auf: Privatkunden 67%, Grossunternehmen 15%, KMU 6%, BVG und Stiftungen 6%, Oerk 4% sowie Finanzinstitute (ohne Banken) 2%.

Derivatpositionen und mögliche Sicherheitenanforderungen

Bei den Hauptgegenparteien für derivative Produkte liegen Netting-Verträge vor, so dass für das Netto-Ausfallrisiko (positive abzgl. negative Wiederbeschaffungswerte) bei der Gegenpartei Sicherheiten in Bargeld oder Wertschriften hinterlegt werden müssen. Um das potenzielle Risiko solcher Zahlungen zu ermitteln, wird die höchste im Zeitraum von 30 Tagen an die Gegenparteien vorgenommene Zahlung innerhalb der letzten zwei Jahre eruiert und beim LCR als Mittelabfluss mitberücksichtigt. Per 30. Juni 2018 entspricht dies einem Betrag von CHF 48.0 Mio.

Zentralisierungsgrad des Liquiditätsmanagements

Das Liquiditätsmanagement für die SGKB-Gruppe wird zentral durch das Team Treasury im Stammhaus vorgenommen, welches dem Leiter Controlling & Finance im Corporate Center unterstellt ist. Die Ausführung der Transaktionen und die tägliche Sicherstellung der Liquidität erfolgt in der Abteilung Handel. Der Tochtergesellschaft SGKB Deutschland AG wird im Bedarfsfall ein Darlehen gewährt.

Sonstige Zu- oder Abflüsse mit bedeutendem Einfluss auf die Höhe des LCR

Per 30. Juni 2018 liegen keine weiteren Zu- oder Abflüsse mit bedeutendem Einfluss auf die Höhe der LCR vor.